

Geheime Verschlusssache

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 461 890

1. Ausf. = 7. Blatt

(93)

T h e s e n

des Vortrags des Befehlshabers der Truppen der LV der Länder des Warschauer Vertrages auf der 10. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister zur ersten Frage der Tagesordnung "Zum Zustand des Einheitlichen Systems der LV der Länder des Warschauer Vertrages und Maßnahmen zu seiner weiteren Festigung"

Die Aufgaben des Aufbaus, der Ausrüstung und der allseitigen Ausbildung der Truppen des Einheitlichen Systems der LV der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, wie sie durch die Beschlüsse des Politischen Beratenden Ausschusses (März 1969) und des Komitees der Verteidigungsminister (Februar 1974) gestellt wurden, werden erfüllt.

In Durchsetzung dieser Beschlüsse wurde viel getan.

Es gibt eine Reihe von Mängeln, aber man kann mit Sicherheit feststellen, daß die verbündeten Truppen der Luftverteidigung gefechtsbereit und in der Lage sind, die ihnen gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Bestätigt wird dies durch die Raketenschießen auf dem Schießplatz, durch Übungen und Kontrollüberprüfungen der Gefechtsbereitschaft der diensthabenden Kräfte und aller Truppen des Einheitlichen Systems der Luftverteidigung.

Neu erarbeitet und eingeführt wurden der Operative Plan des Einsatzes der Truppen der LV der Länder des WV und der Plan des Zusammenwirkens in allen Ländern (außer Sozialistische Republik Rumänien).

Die Truppen der LV der verbündeten Länder verfügen über gebildete und gut vorbereitete Kommandeurs- und Ingenieurskader. Die Ideologie und das einheitliche Denken in der Taktik und im operativen Einsatz der Truppen bilden sich heraus. Die Waffenbrüderschaft und Freundschaft zwischen den Angehörigen unserer Armeen festigen sich.

Entsprechend dem Plan für den Zeitraum 1976-1980 erhalten die Truppen der LV regelmäßig Technik, wobei allerdings ein Teil der Kampftechnik, mit der die Truppen des Einheitlichen Systems der LV ausgerüstet sind, veraltet. Bei den Fla-Raketentruppen beginnen die Nutzungsfristen der Fla-Raketenkomplexe und der Raketen abzulaufen.

Es wird auf die deutliche Veränderung im qualitativen Zustand des Flugzeugparks des Gegners verwiesen. In diesem Fünfjahreszeitraum erhalten die LSK der USA und der NATO Flugzeuge vom Typ F-14, F-15, F-16 und "Tornado", d.h. Flugzeuge einer neuen Generation. Die Raketenbewaffnung wird vervollkommenet (mit Kern- und konventioneller Ladung, mit Zielsuchlenkung für verschiedene Ziele), ihre effektive Reflexionsfläche wird geringer.

Die NATO-Führung plant, in den nächsten 5 - 10 Jahren ihre Luftstreitkräfte auf neue Technik umzurüsten. Ihr Bestand soll etwa 400 Maschinen der Typen F-15 und F-16 und bis zu 800 Flugzeuge vom Typ "Tornado" umfassen, d.h. fast 1 200 Flugzeuge neuester Konstruktionen. Bei den LSK der NATO sind bereits die ersten 36 Maschinen F-15 "Eagle" und 84 Maschinen F-111E eingetroffen. Bis Ende dieses Jahres sollen weitere 36 Maschinen F-15 dazukommen.

Es laufen Arbeiten zur Schaffung der im Unterschallbereich fliegenden Rakete "ALKM" mit einer Startentfernung bis zu 2 600 km. Besonders große Aufmerksamkeit wird der Schaffung von Flügelraketen für den Start von der rekonstruierten B-52 sowie auch von boden- und seegestützten Startanlagen aus geschenkt. Es gibt ein recht großes Arsenal an Mitteln zur Erzeugung von funkelektronischen Störungen.

Es wird die Notwendigkeit unterstrichen, sich ernsthaft auf die Vernichtung von raketentragenden Flugzeugen auf den fernen Zugängen zu den zu verteidigenden Objekten vor der Raketenstartlinie und der Raketen selbst im Fluge vorzubereiten.

All das erfordert eine qualitative Erneuerung der Mittel der Luftverteidigung unsererseits bei der Fla-Raketentechnik, bei den Jagdfliegerkräften und den Funktechnischen Truppen.

Im Zusammenhang damit verpflichtet der Beschluß des Politischen Beratenden Ausschusses vom 26.11.1976, Maßnahmen zur weiteren Festigung und Entwicklung des Einheitlichen Systems der LV der Länder des WV zu ergreifen.

Fla-Raketentruppen

Dargelegt werden der Zustand der FRT in der gegenwärtigen Zeit, die Automatisierungsaufgaben mit den Systemen "ASURK-1M" und "Wektor-2W" und die Aufgaben der weiteren Modernisierung der Komplexe der FRT zur Erhöhung der Effektivität bei der Bekämpfung kleiner, schnellfliegender und manövrierender Ziele, des Störschutzes, der Täuschung über Raketenstarts usw. Besonders hervorgehoben wird die ernste Lage, die sich bei den Fla-Raketentruppen im Zusammenhang mit dem Auslaufen der Nutzungsfristen der Komplexe "Dwina" und "Wolchow" ergeben wird. So müssen im Zeitraum 1983-1985 wegen Auslaufen der Nutzungsfristen von Komplexen und Raketen abgesetzt werden: alle FRK SA-75M "Dwina"; 33 % der FRK S-75M "Wolchow".

Diese Situation macht es erforderlich, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Fla-Raketenverteidigung auf dem entsprechenden Stand zu halten. Dazu wird vorgeschlagen, das Fla-Raketensystem großer Reichweite FRK S-200W in die Ausrüstung zu übernehmen.

Jagdfliegerkräfte der LV

Gegenwärtig besteht der Flugzeugpark im wesentlichen aus Jagdflugzeugen MiG-21 der verschiedenen Modifikationen. 20 % der Flugzeuge sind aber veraltete Typen (MiG-17 und MiG-21f-13). Darüber hinaus werden am Ende des nächsten Fünfjahrzeitraumes über 260 Maschinen MiG-21pf und pfm abzusetzen sein.

Es wird empfohlen, den Flugzeugpark durch den Abfangjäger MiG-23mf zu ergänzen, der in der Lage ist, den Gegner aus der vorderen Halbsphäre und auch dann zu bekämpfen, wenn sich die gegnerische Maschine zwischen ihm und der Erde befindet. Die Gefechtseinsatzhöhe - von 50 m bis 24 km. In den am meisten gefährdeten Richtungen sollten zum Kampf mit den gegnerischen Fliegerkräften auf den fernen Zugängen Flugzeuge vom Typ MiG-25p vorhanden sein.

Die Gesamtzahl der sich im Einheitlichen System der LV der Länder des WV befindenden Abfangjäger und Geschwader sollte unverändert bleiben.

Das Flugplatznetz gewährleistet im wesentlichen die Basierung des Flugzeugparkes. Allerdings muß es insbesondere in den wichtigen Richtungen entwickelt werden.

Funktechnische Truppen

Der zahlenmäßige Bestand und die Gruppierung der FTT gewährleisten die Aufklärung und die Kampfhandlungen der FRT und der JFK. Das geschaffene Funkmeßfeld ermöglicht die Auffassung von Zielen

im Grenz- und im Küstenstreifen sowie in der Zone der FRT ab 300 - 500 m Höhe. Über dem übrigen Territorium - ab Höhen von 2 000 - 4 000 m.

Der Hauptmangel der FRT liegt in der fehlenden Möglichkeit, die Kampfhandlungen der FRT und der JFK in geringen Höhen (100 - 200 m) im vollen Umfange zu gewährleisten, und im unzureichenden Störschutz, weil 65 % der FuMS veraltet sind. Die Situation wird eine gewisse Verbesserung erfahren, wenn in diesem Fünfjahrzeitraum neue Funkmeßstationen mit erhöhtem Störschutz bereitgestellt werden.

Die Gefechtsbereitschaft der Truppen und Maßnahmen zu ihrer Erhöhung

Die Grundsatzdokumente zur Gefechtsbereitschaft sind die Direktive Nr. 1 des Oberkommandierenden der VSK und die "Empfehlungen zum Diensthabenden System der Truppen der LV, der Kräfte der Luftabwehr der LaSK, der LSK und der SSK der Länder des WV".

Es werden Mängel dargelegt.

Es wird dargelegt, daß die ab 1. Januar 1978 in Kraft zu setzende "Richtlinie zur Überprüfung und Einschätzung der Gefechtsbereitschaft der Diensthabenden Kräfte der LV der Länder des WV" ermöglicht, die Forderungen in den Truppen merklich zu erhöhen, und einen weiteren Schritt bei der Erhöhung ihrer Gefechtsbereitschaft darstellt.

Die Gefechts- und die operative Ausbildung der Truppen, die Ausbildung der Offiziere und leitenden Kader

Die allgemeine Richtung in der Ausbildung der Truppen ist die Vervollkommnung der operativen, der Schieß- und der taktischen Ausbildung sowie die Gewährleistung der Geschlossenheit der Verbände und Truppenteile.

Die Erhöhung des Niveaus der operativen und taktischen Ausbildung der leitenden Kader des Einheitlichen Systems der LV der Länder des WV erfolgt bei speziellen Schulungen und Schulungen unter der Leitung des Befehlshabers der LV der Länder des WV. Die Truppen und die Kommandeurskader erhalten ebenfalls gute Praxis und wertvolle Erfahrungen bei LV-Übungen wie "Zenit" und "Granit" sowie bei Divisions- und Korpsübungen mit Gefechts-schießen der FRT und JFK auf Schießplätzen der UdSSR.

Der pioniermäßige Ausbau der Gefechtsordnungen

Es wird aufgezeigt, daß die Divisionen und Korps der LV gegenwärtig zu 55 % über geschützte GS verfügen und 70 % der GS der Regimenter und Brigaden, 80 % der Stellungen der FRA und 70 % der Stellungen Funkmeßkompanien geschützt sind.

Der Bau von geschlossenen Flugzeugdeckungen aus Stahlbeton verläuft ungleichmäßig. So wurden bei der LV der VRB und der CSSR Deckungen für 75 % der Flugzeuge, in der DDR für 50 % und in der VRP für 12 % gebaut.

Bis 1980 sollen weitere 150 Stahlbetondeckungen, darunter 36 in der UVR gebaut werden. In den Truppen der LV der SRR ist der Bau von Stahlbetondeckungen vorerst nicht geplant.

Führung und Automatisierung

Die Vervollkommnung der Führung auf der Grundlage automatisierter Systeme ist eine der wichtigsten Aufgaben.

Zur Erfüllung der Beschlüsse der 8. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister zur Automatisierung werden Maßnahmen zur Gewährung technischer Unterstützung, zur Lieferung von AFS an die Länder, zur Montage, Abstimmung und Ausbildung von Spezialisten usw. durchgeführt.

Es wird dargelegt, daß der ZGS der LV der VRB und der GS der 2. selbständigen Armee der LV der UdSSR bereits mit den AFS "Almaz" ausgestattet sind. Erfolgreich läuft die Ausstattung der ZGS in der DDR und der VRP. In diesen Ländern wird "Almaz-2" 1978 bzw. 1979 in Dienst gestellt.

Es werden Angaben über den Verlauf der Automatisierung in der taktischen Ebene gemacht, d.h. in den Regimentern (Geschwadern) und Brigaden der Fla-Raketentruppen, der Jagdfliegerkräfte und der Funktechnischen Truppen.

x x x

Im Schlußteil des Vortrages werden Vorschläge zur weiteren Festigung des Einheitlichen Systems der LV der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages für den Zeitraum bis 1985-90, zur Suche nach Möglichkeiten für die Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der Truppen und die allseitige Festigung der Freundschaft und Waffenbrüderschaft zwischen den verbündeten Armeen gemacht.